

verdoppelte. Diese Kraft wird weiter wachsen, wenn Ihr das Jahr 1961 zum Jahr der guten genossenschaftlichen Arbeit macht.

Wissenschaftler und Künstler!

Euch ist es gegeben, in unserer Republik Wissenschaft und Kunst zur vollen Blüte zu entwickeln und die fortschrittlichen humanistischen Ideen der deutschen Wissenschaft und Kunst schöpferisch weiterzuführen. Eure Verbundenheit mit den Werktätigen in Stadt und Land manifestiert sich in der Bereitschaft, ihnen die Schätze der Kultur zu erschließen und ihnen auf dem Weg zu allseitig gebildeten Menschen zu helfen.

Jungen und Mädel!

Ihr tragt in Euch die Begeisterung der Jugend für die schöne Zukunft, für den Kampf um hohe Ideale, Eure Träume finden im Sozialismus ihre Erfüllung. Ihr werdet das vollenden, wofür Generationen vor Euch gekämpft haben und für das die Besten unseres Volkes ihr Leben gaben. Diese herrliche Aufgabe werdet Ihr um so besser erfüllen, je mehr Ihr Euer Wissen erweitert und die Erfahrungen Eurer Väter beherzigt. Euer Glück und das Glück aller Werktätigen ist nur gesichert, wenn Ihr beharrlich und leidenschaftlich für Frieden, Sozialismus und Völkerfreundschaft kämpft.

Es lebe unsere Deutsche Demokratische Republik!

Es lebe die Freundschaft der Völker!

Es lebe die deutsch-sowjetische Freundschaft!

Es lebe die Solidarität mit den jungen Nationalstaaten!

Es lebe der Sozialismus!

Es lebe der 1.Mai!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Bundesvorstand des dreien Deutschen Gewerkschaftsbundes
Nationalrat der Nationalen Front des demokratischen Deutschland*

Berlin, den 16. April 1961